

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1882

16 (29.12.1882)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 29. Dezember

1882.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 16. November d. J.
gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschulrat Dr. Albert Bürklin das Ritterkreuz erster
Klasse des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 15. November d. J.
gnädigst geruht, dem Oberschulrat Dr. Bürklin die unterthänigst nachgesuchte Entlassung
aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu erteilen und
den Amtmann Julius Otto in Konstanz, unter Verleihung des Titels Regierungs-
assessor, zum Mitgliede des Oberschulrats zu ernennen.

II.

Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Vergütung für Zug- und Reisekosten der Lehrer an Volksschulen betreffend.

Auf Antrag des Oberschulrats erhält §. 3 der Ministerialverordnung vom 19. Dezember
1876 (Gesetzes- und Verordnungsblatt von 1876 Nr. XLIX. und Schulverordnungsblatt von
1876 Nr. XVII.) folgenden Zusatz:

Verheiratete oder verwitwete Schulgehilfen, welche die Dienstprüfung (§. 32 des Elementarunterrichtsgesetzes) noch nicht abgelegt haben, erhalten nur die Zugskostenvergütung der Schulgehilfen ledigen Standes.

Karlsruhe, den 29. November 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hokk.

Vdt. Dr. Schluffer.

III.

Bekanntmachungen.

Die Gewerbschulkandidaten-Prüfung für 1882 betreffend.

Nr. 15783. Auf Grund der im Monat November abgehaltenen Prüfung sind die Nachgenannten unter die Gewerbschulkandidaten aufgenommen worden:

Ernst Dahringer von Rothenfels,

Eugen Düringer von Ems,

Philipp Lindemann von Großsachsen.

Karlsruhe, den 22. November 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Verleihung von Stipendien aus der katholischen Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung betreffend.

Nr. 16467. Aus der Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung in Karlsruhe sind für das Kalenderjahr 1883 einige Stipendien an katholische Studierende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen den aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen stammenden der Vorzug zu geben ist, haben ihre Gesuche unter Vorlage ordnungsmäßiger Ausweise über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglichem Oberschulrat einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.

Armbruster.

Weimar.

Die Reallehrerprüfung für 1882 betreffend.

Nr. 16665. Nachbenannten Kandidaten, welche der diesjährigen Reallehrerprüfung nach Maßgabe der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 20. Mai 1881 — Schulverordnungsblatt Nr. XI. — sich unterzogen haben, ist die Befähigung zur Erteilung von höherem Unterricht zuerkannt worden:

I. Sprachliche Abteilung.

Johann Fuchs von Kirchheim u. Teck,
 Alexander Huttel von Karlsruhe,
 Karl Kamm von Freiburg,
 Hermann Maier von Gischstetten,
 Philipp Roser von Fischenberg,
 Leander Rümmele von Hög.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung.

Franz Dörfer von Nußloch,
 Johann Kägy von Weierhof (Rheinpfalz).

Karlsruhe, den 13. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Lehrerinnenprüfung für 1882 betreffend.

Nr. 16677. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 13. März 1876 bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung für
 Höhere Mädchenschulen

zuerkannt worden:

Asmus, Leonie, von Steinen,
 Baland, Franziska, von Landau,
 Banzbach, Lina, von Kieselbromm,
 Bauer, Antonie, von Heidelberg,
 Cämmerer, Helene, von Heidelberg,
 Frech, Marie, von Baden,
 Kochert, Wilhelmine, von Lahr,
 Lorsch, Sophie, von Gelnhausen,
 Merk, Anna, von Freiburg,

von Keineck, Wilhelmine, von Darnstadt,
Saam, Katharina, von Mannheim,
Schäuble, Anna, von Donaueschingen,
Schützenbach, Margaretha, von Mannheim,
Wößner, Elise, von Schönbrunn.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Zur Anschaffung für die Bibliotheken der Seminare und Mittelschulen empfehlen wir:

Die Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, herausgegeben von Dr. F. Hettner in Trier und Dr. R. Lambrecht in Bonn; Trier, Fr. Ling'sche Buchhandlung, in Vierteljahrheften nebst einem monatlich erscheinenden Korrespondenzblatt, Preis jährlich 10 M.

Die Hefte stellen sich als Centralorgan die Erforschung der Geschichte des gesamten Westdeutschlands zur Aufgabe; die Korrespondenzblätter geben sofortige zuverlässige Notizen über alle Funde, Erwerbungen in Museen und Privatsammlungen, Auffindungen von Manuskripten u. s. f. und machen aufmerksam auf sämtliches für römische, fränkische, mittelalterliche und neuzeitliche westdeutsche Geschichte wichtige bibliographische, museographische und archivalische Material.

Die Zeitschrift giebt insbesondere Nachricht über alle wichtigeren einschlägigen Forschungen auf badischem Gebiete.

Erschienen ist bis jetzt der I. Jahrgang für 1882.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschliebung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 15760. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Allemühl, A. Eberbach, dem Schulverwalter Friedrich Martin Mayer daselbst.

Nr. 15799. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Duchtlingen, A. Engen, dem Schulverwalter Remigius Fehrle daselbst.

Nr. 16620. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ittersbach, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Reimold in Elmendingen, A. Pforzheim.

Nr. 15911. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Konstanz der Lehrerin Elise Sienerwadel daselbst.

Nr. 15962. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nassig, A. Wertheim, dem Hauptlehrer Georg Reichmann in Reunstetten, A. Tauberbischofsheim.

Nr. 15671. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiesenbach, A. Heidelberg, dem seitherigen zweiten Hauptlehrer daselbst, Johann Adam Schubert und die zweite Hauptlehrerstelle daselbst dem Schulverwalter August Müller in Wiechs, A. Schopfheim.

Unterlehrer Egidius Schollmaier in Buchenberg wurde aus dem Schuldienste entlassen.

In den Ruhestand tritt:

auf 24. April 1883

Hauptlehrer Karl Haug in Bohltsbach, A. Offenburg.

V.

Diensterledigungen.

Nr. 16664. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Karlsruhe, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 270 M.

Nr. 16221. Die mit einem Lehrer oder einer Lehrerin zu besetzende neunte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lahr, A. und R.Sch.B. Lahr, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 500 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 15877. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Elchesheim, A. Rastatt, R.Sch.B. Baden, II. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Nr. 16092. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Raxenthal, A. und R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 231 M.

Nr. 16561. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Krumbach, A. Meßkirch, R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 168 M.

Nr. 16056. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Langenbrücken, A. und R.Sch.B. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 291 M.

Nr. 15448. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rudenberg, A. Neustadt, R.Sch.B. Willingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16054. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schliengen, A. Müllheim, R.Sch.B. Lörrach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M.

Nr. 15704. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Walldürn, A. Buchen, R.Sch.B. Tauberbischofsheim, IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 330 M.

Nr. 16639. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Weildorf, A. Überlingen, R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 170 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16055. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mühlburg, A. und R.Sch.B. Karlsruhe, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 277 M.

Nr. 15279. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Tutschfelden, A. Emmendingen, R.Sch.B. Lahr, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 190 M.

Nr. 16490. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Uffingen, A. und R.Sch.B. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 220 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreis Schulvisitatoren bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pensionierte Hauptlehrer Georg Storz in Welschensteinach, A. Wolfach, am 17. November 1882.
Hauptlehrer Jakob Ulrich Gröfle in Ittlingen, A. Eppingen, am 13. Dezember 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Berlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Maljch & Vogel in Karlsruhe.

